

Stark fürs Leben

Sommer 2023

**In dieser
Ausgabe**

Grußworte der Schulleiterin	Seite 2	Schüler*innen für Schüler*innen	Seite 32
Abschiedsfeier	Seite 4	Sportliches	Seite 33
Neues aus den Stufen	Seite 7	Aktuelles vom VFFB	Seite 37
Kulturelles	Seite 18	Kommunikation auf dem Pausenhof	Seite 40
Eselswanderung (Naturerlebnis)	Seite 30	Termine	Seite 42



Grußworte der Schulleiterin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Was für ein Schuljahr! Die größte Herausforderung war in diesem Jahr der allgemein bekannte hessische Lehrer:innenmangel. Wir haben ihn deutlich zu spüren bekommen – das komplette Jahr waren wir extrem unterversorgt, teilweise mit einem Minus von ca 190 Stunden, das entspricht etwa 7 vollen Lehrer*innenstellen.

Allen Einschränkungen zum Trotz – wir haben ein tolles Schuljahr gehabt. Viele Lerngruppen haben wieder Klassenfahrten unternehmen können, Ausflüge geplant und durchgeführt, Lesenächte gestaltet. Und: Wir haben es auch in diesem Jahr geschafft, eine tolle Projektwoche mit anschließendem Schulfest auf die Beine zu stellen!!! Unsere Projektwoche zum Thema „Zirkus“ war ein voller Erfolg. Unsere großen und kleinen Artisten haben einiges auf die Beine gestellt, was dann am 13. Mai bei herrlichem Wetter stolz präsentiert und vorgeführt werden konnte. Es war ein rundum gelungenes schönes Fest!

Trotz aller Planungen und Hoffnungen – mit der dringend notwendigen Sanierung des Schulgebäudes, insbesondere des Schwimmbades und des Brandschutzsystems ist immer noch nicht gestartet worden. Alle Informationen deuten darauf hin, dass in den Sommerferien gestartet wird. Lassen wir uns überraschen....

2 Kolleginnen konnten wir in diesem Schuljahr begrüßen: Frau Sarah Di Liberto begann am 1.5.2023 ihr Referendariat an unserer Schule. Mit Frau Marisa Seifert bilden wir nun 2 angehende Förderschullehrerinnen aus. Herzlich willkommen!

Zum 1. Juli 2023 konnte endlich die langersehnte dritte Pflegekraft an unserer Schule ihren Vertrag unterschreiben. Frau Becker-Stengler unterstützt ab sofort unser Pflorgeteam mit einer 70%-Stelle und mit 100% Power. Auch sie heißen wir herzlich willkommen an unserer Schule!

Wenn das Schuljahr zu Ende geht, heißt es auch immer Abschied zu nehmen: Bereits am 07. Juli haben wir 14 Schüler und Schülerinnen entlassen. Auch in diesem Jahr konnten wir in größerem Kreis diesmal feiern und gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und Freunden unserer Entlassschüler*innen sowie der kompletten Haupt- und Berufsorientierungsstufe und Mittelstufe die Feier begehen. Neben vielen schönen digitalen Bildern und Videos erfreuten die Bodelrocker und B-Teens durch ihren Live-Auftritt. Alles in allem eine dem Anlass entsprechende schöne und würdevolle Feier.

Tränen sind an diesem Tag der Zeugnisausgabe nicht geflossen – auf alle unsere Entlassschüler und -schülerinnen warten viele neue, spannende Herausforderungen und Erfahrungen, die diese ganz offensichtlich mit Freude erwarten. So soll das sein!

Am Donnerstag, dem 20.7. 2022 werden wir einige unserer THA- und FSJ-Kräfte verabschieden, die uns ein komplettes Schuljahr begleitet haben. Wir hoffen, diese jungen Menschen haben ihre Zeit mit uns genießen können und nehmen nun vieles von uns mit. Wir danken ihnen auf jeden Fall für ihre Unterstützung und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute.

Ebenfalls am Donnerstag, dem 20.7.2023 werden wir 2 Kolleg*innen verabschieden: Frau Christina Gerhardt war seit dem 1.8.1987, Herr Lothar Spies seit dem 1.8.1995 Lehrkraft an unserer Schule. Damit verabschieden wir zwei „Urgesteine“ unserer Schulgemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Beide haben mit hohem Engagement und viel Herz an unserer Schule gewirkt, unsere Schule mitgestaltet und geprägt. Dafür danken wir ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen alles erdenklich Gute für ihre nun freie Zeit. Wir werden sie vermissen! Den guten Willen auf allen Seiten.

Frau Sandra Funke hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, ihre Funktion als Leitung der Grundstufe zurückzugeben. Frau Funke hat unsere Grundstufe kommissarisch von September 2015 bis Dezember 2019 geleitet. Ab 2020 war sie mit der Leitung offiziell beauftragt. Wir danken Frau Funke für ihren Einsatz und hoffen sehr, dass es ihr als „nur“ Lehrerin in unserer Grundstufe nicht langweilig wird.

Noch eine traurige Mitteilung: Am 4. März 2023 verstarb unser Schüler Amir Maach. Amir wurde im Sommer 2022 in die Mäuse-Klasse eingeschult und konnte gesundheitsbedingt nur wenig in der Schule sein. Wir haben ihn in dieser kurzen Zeit sehr lieb gewonnen und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Auch von unserer Schülerin Sahar Borgräfe mussten wir uns verabschieden. Sie verstarb am 9. Juli 2023. Sahar lebte im Haus Zwerg Nase. In ihrer Grundstufenzeit wurde sie auch dort beschult. Von August 2018 – Februar 2023 konnte sie zu uns in die Schule kommen. Dann ging es ihr leider gesundheitlich nicht mehr sehr gut. Sahar war ein junges, freundliches Mädchen, das von ihren Mitschüler*innen sehr gemocht wurde. Auch sie werden wir sehr vermissen.

Wir hoffen sehr, dass wir in das neue Schuljahr mit ausreichender Personaldecke starten können, die Planungen laufen auf Hochtouren – aktuell sieht es gut aus. Aber egal wie, auch das neue Schuljahr werden wir gut meistern.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Danke an alle, die uns in diesem Jahr so tatkräftig unterstützt und vieles mit uns gemeinsam gestemmt haben. Wir haben alle unser Bestes gegeben und können sehr zufrieden sein mit dem, was wir leisten konnten. Die Grenzen sind gesetzt worden durch äußere Umstände – nicht durch den guten Willen auf allen Seiten.

Nun haben wir uns die Sommerferien redlich verdient.

Ich wünsche allen erholsame Ferien, wo auch immer sie verbracht werden, mit vielen schönen Sonnenstunden!

Wir sehen uns dann hoffentlich alle gesund und munter wieder im neuen Schuljahr 2023/24!

Liebe Grüße

Susanne Breuer – Klein (Schulleiterin)



Wusstet Ihr/
Wussten Sie
schon, ...

.... dass wir seit Mai eine neue LiV haben?

Liebe Frau Di Liberto
Herzlich Willkommen!

Auf Wiedersehen

Abschlussfeier für 14 Schüler*innen



Die diesjährige Abschlussfeier war zum ersten Mal ohne Corona-Beschränkungen.

Es wurde ein wunderschönes Programm präsentiert. Unsere Schulsprecherin verabschiedete die Schulabgänger mit einer kleinen Rede.

Die Schüler:innen wurden danach von ihren Klassenteams gewürdigt und in einen neuen Lebensabschnitt entlassen:

„Nach jedem Abschied kommt ein Neuanfang!“

Wir wünschen allen viel Glück auf ihrem Weg!!!

(Ch. W.)



Tschüss, Adieu, Auf Wiedersehen...

Nach 36 Jahre Bodelschwingschule verabschiede ich mich heute. Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen Schüler*innen (die ersten, die ich unterrichtet habe, sind inzwischen Mitte 40), vielen Kolleg*innen, vielen Eltern, neuen Konzepten, Festen, Theateraufführungen, Klassenfahrten, Schulschikursen und Sport- und Schwimmfesten. Vielen Kindern durfte ich das Schwimmen und verschiedene Sportarten näherbringen. Das hat mir immer besonders viel Spaß und Freude gemacht. Und von Anfang an konnte ich in verschiedenen TEAMS mit verschiedenen Berufsgruppen arbeiten, dabei habe ich immer selber viel gelernt. So habe ich nicht nur Schüler*innen etwas beigebracht, sondern selber die Schule zum Lernen erlebt.

Es hat sich vieles verändert in all den Jahren, daher gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge! Lange werde ich mich an all die gemeinsamen Jahre mit euch erinnern! Tschüss!

Christina Gerhardt



Liebe Schulgemeinde!

Nach 35 Jahren Schuldienst, davon 28 an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, gehe ich jetzt in Pension. In den letzten Jahren habe ich meinen Schwerpunkt zwar stark auf die Arbeit im Staatlichen Schulamt bzw. die Lehrkräfteakademie Hessen und die Unterstützung der Schulen bei der Erstellung ihres Medienbildungskonzept verschoben,



dennoch war und ist die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in meinem Herzen ein besonderer Ort: Das liegt sicher an den unzählig vielen und vielfältigen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten: Der „klassische“ Unterricht, die spannenden Projekte, die regelmäßigen Klassenfahrten und, und, und... Was ich besonders gern in Erinnerung behalten werde, ist der wertschätzende Umgang im Miteinander. Dies ist nicht nur meine persönliche Wahrnehmung, sondern wurde erfreulicherweise auch immer wieder von Besuchern als besondere Atmosphäre der Schule und des Unterrichts zurückgespiegelt und findet sich auch explizit als Ergebnis im Bericht der Schulinspektion.

In diesem Sinne möchte ich Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, und Ihnen, liebe Eltern, ein großes Dankeschön für das respektvolle und konstruktive Miteinander aussprechen. Euch Schülerinnen und Schülern ein ganz herzliches Dankeschön für das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht und das Leben, das ihr mit mir geteilt habt. Alles Liebe und Gute

Lothar Spies

Time to say goodbye...

... und zum Abschied von unseren FSJ-Kräften heißt es „Danke“ sagen:

Danke für die tolle Zeit!

Danke für die helfenden Hände!

Danke für Eure großartige Unterstützung in diesem Schuljahr!



Aufgepasst, wir haben noch freie FSJ-Plätze!

Chance nutzen: Jetzt bewerben!

Deine Aufgabe wird es sein, uns bei der Förderung von Schüler*innen zu unterstützen. Du bekommst einen Einblick in die pädagogische und organisatorische Arbeit in unseren 19 Klassen und erlebst die fröhliche, kreative und den Schüler*innen zugewandte Atmosphäre unserer Schule.

Was Dich ausmacht: Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Lust auf Arbeiten im Team
Mindestalter 17 Jahre
Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
Offenheit und Kommunikationsfähigkeit

Kontakt: **silke.tuebbecke@wiesbaden.de oder 0611/54107113**

Neues aus der der Grundstufe

Wir sind auf den Hund gekommen!

In den letzten zwei Wochen hatten wir eine Praktikantin bei uns in der Pinguinklasse. Mit ihr hatten wir tolle zwei Wochen. Wir haben mit ihr Sachunterrichtsprojekttag zum Thema Haustier (speziell über den Hund) gemacht.

Von ihr und den Lehrerinnen haben wir viel über Hunde gelernt. Aber nicht nur einfach mit Bildern, Texten, Videos und Geschichten, nein mit einem echten Hund. Unsere Praktikantin hatte Remi, ihren spanischen Wasserhund, an einigen Tagen dabei. Er wurde als pädagogisch-therapeutischer Schulbegleithund ausgebildet und kommt regelmäßig zu uns in die Schule. Wir konnten an Remi immer genau sehen, was wir zum Hund gerade besprochen und gelernt haben. Von den Verhaltensregeln, was es bedeutet einen Hund zu haben, welche Aufgaben und Pflichten es gibt, den Körperbau des Hundes, wie ein Hund lernt, was man alles wissen muss über einen Hund, Kommandos für den Hund und vieles mehr.

„Es war sehr spannend und cool und ich hatte nur am Anfang etwas Angst“ (A.) „Remi ist auf einen kleinen Tisch gesprungen, damit ich ihn gut in meinem Rollstuhl streicheln konnte, er war ganz weich.“ (L.) „Ich bin mit ihm Gassi gegangen, das hat gut geklappt, obwohl ich im Rollstuhl sitze.“ (M.) „Remi ist richtig schlau, er hat die Leckerlis gefunden, die wir versteckt haben und er hat sogar auf uns gehört“ (Y.). Wir würden ihn gern öfter bei uns in der Klasse haben, es war toll mit ihm. Am Ende haben wir an einem großen Hunde Quiz teilgenommen, die Fragen waren gar nicht so leicht zu beantworten, aber wir haben es alle bestanden und eine Auszeichnung bekommen!! *Die Pinguine, Februar 2023*



Lustige grüne Sachen am Grüntag in der Grundstufe



Für einen Stempel beim Ankommen in der Schule mussten wir grüne Kleidung tragen. Die grünen Gegenstände von zu Hause haben wir auf einen Tisch vor der Klasse gelegt und uns später bei allen Grundstufenklassen die grünen Tische angeschaut.

In der Aula singen wir alle zusammen das Grün-Lied und ein Geburtstagslied für M. und es wird ein grünes Foto mit allen Kindern und Erwachsenen gemacht. Dann haben wir ein leckeres grünes Frühstück verspeist. Uns haben am besten der grüne Saft, die grünen Waffeln, der grüne Kuchen und der Wackelpudding geschmeckt.



Nach der Pause haben wir tolle grüne Sachen gemacht:

- wir haben grüne Aliens gesehen
- unsere Fingernägel wurden grün lackiert
- wir haben grüne Holzschlangen gebastelt
- wir haben grüne Lebensmittel geschmeckt und geraten
- wir haben Kresse und Gras in selbst verzierte Töpfe gepflanzt

Das war ein toller Tag!

Die Delfine

Wir sind auf Klassenfahrt im Heidehäuschen

Wir sind am 11.7.23 um 9.45 Uhr in der Schule losgefahren. Von unserem Frühstück haben wir vorher kaum etwas gegessen vor Aufregung.

Nach einer sehr kurzen Fahrzeit sind wir alle gut gelaunt bei den Naturfreunden angekommen und wurden herzlich empfangen.

Wir haben das Gelände erkundet und die Schaukeln und den Fußballplatz für uns entdeckt. Nach und nach haben wir dann unsere Zimmer und Betten bezogen. Noch vor dem Mittagessen gab es dann eine Überraschung - der bestellte Eiswaagen der Mittelstufe stand vor dem Schloss Freudenberg und auch wir Eulen und Pinguine durften uns dort Eis bestellen.

Mittags gab es dann Nudeln mit Tomatensoße- sehr lecker- und da wir nur wenig gefrühstückt hatten, hatten wir jetzt auch großen Hunger.

Nach einer kurzen Ruhepause haben wir dann alle zusammen Wassermöner gebastelt. Sie sind sehr lustig geworden und sind vielseitig einsetzbar. Für manche gab es ein Hand - oder Fußbad mit den lustigen Mönern und für andere kurz darauf eine wilde Wasserschlacht. Hier blieb wirklich niemand trocken. Aber bei dieser Hitze war das auch nicht schlimm, es war eine schöne Abkühlung!

Abends gab es nach dem Abendessen noch leckeres Schokoladenstockbrot, bevor es Zähneputzen ging. Zum Einschlafen haben uns die Erwachsenen Gutenachtgeschichten vorgelesen und nach einiger Zeit sind wir dann auch alle eingeschlafen. Draußen tobte später noch ein heftiges Gewitter, davon haben aber nur die Erwachsenen mitbekommen. Ein schöner erster Tag ging zu Ende. Wir freuen uns auf den nächsten Tag.

Leider konnten nicht alle Kinder wie geplant an der Klassenfahrt teilnehmen, wir wünschen allen weiterhin gute Besserung.

12.02.2023 Unsere Klassenfahrt geht weiter

Einige von uns Kindern waren heute schon früh wach, andere mussten geweckt werden, damit wir alle gemeinsam frühstücken konnten. Wir hatten ein leckeres Frühstück und haben uns alle gut für den Vormittag gestärkt.

Unsere Energie haben wir in eine Wanderung zu den Eseln gesteckt. Der Eselbesitzer hat uns auf dem Weg zu den Eseln viele Dinge erklärt. Dann war es soweit, wir waren endlich bei Urmel, Janosch und Emil angekommen. Die drei Esel haben uns neugierig begrüßt. Wir konnten sie streicheln, bürsten und füttern, Urmel hat

ein Sandbad genommen, das sah lustig aus. Wir haben gezeigt bekommen, wie wir uns aus den Eselhaaren einen Pinsel basteln können und Yahya hat den Stall mit sauber gemacht. Emil war besonders kuschelig, Emelie durfte sogar auf seinem Rücken liegen, das war toll. Emil ist dann auch mit uns zu den Naturfreunden zurückgegangen, wir durften ihn abwechselnd führen. Alle durften ihn ein Stück an der Leine spazieren führen. Emil wollte gar nicht wieder zurück, er hat sich lange streicheln lassen, Maya wollte sich auch gar nicht von ihm trennen, aber dann musste er irgendwann gehen, sehr schade.

Nach dem Mittagessen haben wir eine Pause eingelegt bevor es dann nachmittags in das Schloss Freudenberg und auf das Gelände dort ging, das war sehr spannend.

Später haben wir dann zum Abendessen Pizza bestellt, das Warten kam uns sehr lang vor, also haben die Lehrer*innen die Riesenseifenblasen rausgeholt. Wir hatten viel Freude damit. Nicky, Sofia und Maya haben viele sehr große Seifenblasen gezaubert. Milan, Yahya und Ahmed sind den Blasen hinterhergerannt und haben versucht die Blasen schnell platzen zu lassen. Dann kam die Pizza, sie war sehr sehr lecker!

Nach dem Duschen konnten wir uns am Klassenfahrtskiosk noch Süßigkeiten kaufen und dann beim Kinoabend naschen. Nach dem Film ging es ins Bett und wir sind alle schnell eingeschlafen.

13.07.2023- Der letzte Tag der Klassenfahrt

Wir haben alle lange geschlafen. Zum Frühstück gab es Jogurt, leckere Brote, Obst, Gemüse und warmen Kakao. Frisch gestärkt haben wir dann noch alles fertig eingepackt und unser Gepäck in den Bussen verstaut. Dann ging es noch eine Runde auf den Spielplatz.

Danach hieß es - Einsteigen, Abfahrt Richtung Schiersteiner Hafen. Um 11.30 Uhr sind wir am Anleger der Tamara angekommen und auf das Schiff gegangen. Viele von uns waren noch nie auf einem Schiff. Die Rundfahrt war toll, bei dem Wind mussten wir manchmal unsere Kappis und Sonnenmützen festhalten, sonst wären sie ins Wasser geflogen.

Zum Abschluss gab es dann noch ein Eis am Schiersteiner Hafen, bevor wir wieder zurück in die Schule gefahren sind. Es war eine aufregende Klassenfahrt mit vielen spannenden Erlebnissen !!!
(Eulen und Pinguine)



Bye bye Grundstufe

Nach vielen Jahren als kommissarische, ab Frühjahr 2020 dann offiziell ernannte Grundstufenleitung, verabschiedete ich mich nun, drei Jahre später, und trete auf eigenen Wunsch von dem Posten zurück.



Es gibt viele Dinge, die ich in den Jahren gelernt habe, vieles konnte ich mit der Stufe zusammen aufbauen und entwickeln. Ich hatte viel Freude an dieser Arbeit. Gerade die Coronazeit war eine Herausforderung, welche viel Planung und Umdenken nötig machte. Aber nichts ist für die Ewigkeit, ich möchte nun eine Veränderung.

Nun heißt es für mich, auf eigenen Wunsch, wieder ganz in meine Klasse zurück. Ich werde Klassenleitung sowie Sport- und Schwimmlehrerin sein. Ich freue mich darauf, ab dem nächsten Schuljahr mehr Zeit in der Klasse, in meinem Team und damit näher an den Schüler*innen zu sein.

Liebe große und kleine Schüler*innen, ich freue mich auf mehr Zeit mit euch im Unterricht, ob in der Klasse, in der Sporthalle oder im Schwimmbad oder bei anderen schulischen Aktivitäten. *Sandra Funke*

Neues aus der der Mittelstufe

Ausflug zur Experimenta

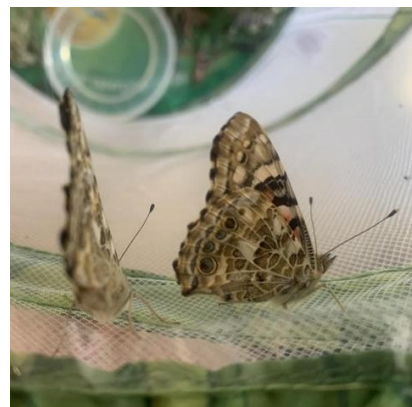
Am 07.02.2023 waren die Klassen M1 und M2 (wir) in der Experimenta in Frankfurt am Main für einen Ausflug. Es gab Experimentierräume, eine Cafeteria, einen Souvenirshop und einen Autosimulator. Zuerst sind wir am Eingang nett empfangen worden und haben einiges erklärt bekommen. Danach haben wir uns die diversen Experimentierräume angeschaut. Es gab einen Seifenblasenraum, einen Blitz- und Schattentheaterraum, einen Pendelraum, einen Schriftraum, einen Bauraum, einen Geometrieraum, einen Flächenraum, einen Lichtgeschwindigkeitsraum und vieles mehr.

Wir haben dazwischen eine Pause gemacht, indem wir Frühstück in der Cafeteria aßen. Wir haben viel experimentiert und uns wurde viel gezeigt und erklärt. Als wir zurückgekommen sind, aßen wir Mittag in der Aula und gingen anschließend nach Hause.

Von der Raupe zum Schmetterling !

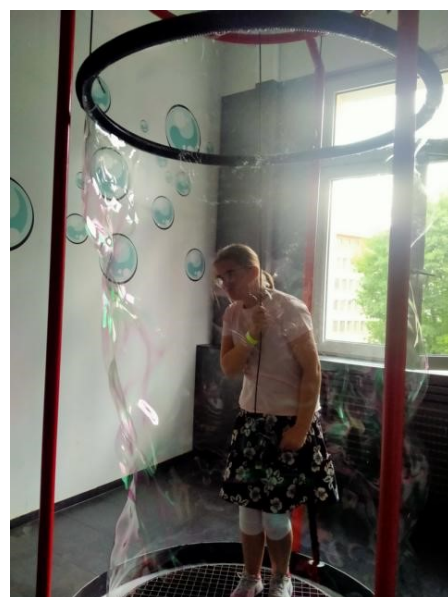
Zuerst hatten wir kleine Raupen vom Distelfalter. Die kamen in einem Becher an. Da war schon das Futter für die Raupen drin. Die Raupen haben viel gegessen und wurden immer größer und dicker. Nach einigen Tagen sind sie an den Deckel geklettert und haben sich verpuppt. Als sie ganz hart waren, hat Frau Vieth den Deckel ins Netz gestellt. Das nennt man auch Habitat. Nach einigen Tagen sind die Raupen aus dem Kokon geschlüpft und waren wunderschöne Schmetterlinge. Wir hatten es den Schmetterlingen schön gemacht mit Brennnesseln und Disteln. Als sie geschlüpft waren, haben sie extra angerührtes Zuckerwasser von Obststücken geleckt mit einer gaaaanz langen Zunge. Am nächsten Tag haben wir sie in die Freiheit entlassen. Das war schön.

(M7)



Abenteuer Schulübernachtung

Wir haben von Mittwoch auf Donnerstag in der Schule geschlafen. Davor sind wir mit der E49 zum Wiesbadener Hauptbahnhof gefahren. Dann sind wir von dort mit der S8 nach Frankfurt Hauptbahnhof gefahren. Im Anschluss sind wir mit der Straßenbahn Nummer 17 zur Experimenta gefahren. Das Museum Experimenta liegt in Frankfurt. Wir haben da ein Pendel gesehen. Wir haben auch unter einem Mikroskop ein Motherboard, einen Skorpion, eine riesige Grille und einen Käfer angesehen. Außerdem waren wir in einer großen Seifenblase. Danach haben wir uns auf ein Nagelbrett gelegt. Das hat gar nicht weh getan!



Mit einer Riesenzange haben wir es geschafft eine Autofeder zusammen zu drücken. Wir haben auch gegeneinander Tauziehen gespielt. Der Flaschenzug hat der einen Gruppe einen Vorteil gebracht. Es war cool, mit dem „einarmigen Banditen“ zu spielen. Leider waren manche Geräte und Experimente kaputt, das war blöd. Auf dem Rückweg sind wir mit der Straßenbahn 16 zum Hauptbahnhof in Frankfurt gefahren. Dann sind wir mit der RB10 nach Wiesbaden-Biebrich gefahren. Erst sind wir zum REWE gelaufen und haben für unser Frühstück eingekauft, dann sind wir zurück in die Schule gegangen. Am Abend sind wir mit dem Bus Nummer 15 zur Haltestelle Dotzheimer Straße/ Bismarckring gefahren. Wir sind Pizza essen gegangen. Allen hat die Pizza gut geschmeckt.

(Kilian und Dean hatten eine große Salamipizza, Frau Seifert eine Pizza mit Pilzen und ohne Käse. Frau Tübbecke hatte eine Pizza mit Auberginen. Divina und Dominic haben eine Pizza Margarita gegessen und Herr Hinterthan auch, aber mit Büffelmozzarella. Sophie hat eine Pizza mit Aubergine, Zucchini, Brokkoli und Oliven gehabt.)

Zurück zur Schule sind wir mit dem Bus Nummer 5 gefahren und noch ein Stück gelaufen.



Wir haben uns alle unsere Schlafanzüge angezogen und die Zähne geputzt. Danach haben wir einen Film namens Soul angeguckt. Sophie und Divina haben im verlassenen Schwimmbecken geschlafen. Die Jungs haben im Physiotherapie-Raum geschlafen. In der Nacht kam die Polizei ins Schwimmbad, dahaben wir uns total erschrocken. Die Polizisten dachten zuerst, dass wir tot wären. Sie haben uns mit ihren Taschenlampen wach gemacht. Unsere Lehrerinnen wurden von den Wachleuten auch geweckt. Das war sehr, sehr spannend.

Am nächsten Morgen sind Sophie, Dean und Divina mit Frau Seifert zum Bäcker gelaufen und haben dort Brötchen geholt. Danach sind wir wieder in die Schule gelaufen und haben gemeinsam gefrühstückt. Das Frühstück war sehr lecker.

Der ganze Tag war super schön! (Klasse M6)



Ausflug am Welttag des Buches



**WELTTAG
DES BUCHES**
23/04/2023



Im Rahmen des Welttages des Buches sind wir in diesem Jahr wieder zur Buchhandlung Zweitbuch gegangen. Zweitbuch ist ein Buchladen für sehr günstige Bücher. Aber die Bücher haben kleine Fehler. Im Laden machen die Besitzer immer ein Quiz mit uns. Dieses Mal waren es wieder sehr viele Fragen aus ganz verschiedenen Wissensgebieten. Weil wir alle Fragen beantworten konnten, bekam jeder einen 5 Euro Gutschein. Darüber haben wir uns alle sehr gefreut.

Einige haben sich schon gleich dafür ein Buch oder eine andere Kleinigkeit ausgesucht. Manche haben aber auch den Gutschein mit nach Hause genommen, da sie sich nicht entscheiden konnten. Sie können den Gutschein an einem anderen Tag einlösen. Dann sind wir durch die Stadt gelaufen, vorbei am Hessischen Landtag und dem Rathaus bis zum Dernschen Gelände.

Es war ein toller Ausflug, der sehr viel Spaß gemacht hat.

Zudem bekommt jeder Schüler noch das Buch vom Welttag des Buches geschenkt! Vielen Dank. *Mohamad*

Mittelstufenausflug zum Schloss Freudenberg



Am Dienstag, den 11.07.2023, hat die ganze Mittelstufe ihren traditionellen Mittelstufenausflug zum Schloss Freudenberg gemacht.

Wir sind in mehreren Gruppen zum Schloss gefahren. Einige sind mit den öffentlichen Bussen gefahren. Da sind wir erst zur Bushaltestelle gelaufen, dann haben wir auf die 39 gewartet. Wir sind in die 39 gestiegen und bis zum Märchenland gefahren. Danach sind wir ausgestiegen und zu Schloss Freudenberg gelaufen. Die andere Gruppe ist mit dem Schulbus gefahren. Frau Moritz ist 4 mal von der Schule zum Schloss gefahren, damit auch wirklich alle Rollstuhlfahrer mitkommen konnten.

Um in das Schloss reingehen zu können, haben wir einen Sticker von Frau Moritz bekommen. Danach haben wir die Sticker auf unser T-Shirt geklebt.

Nicht alle Schüler sind gleichzeitig ins Schloss rein gegangen. Deshalb hatten wir einen festen Platz unterhalb des Schlosses und einen Pavillon aufgebaut. Unser Standort war auf einer Wiese. Auf der Wiese waren Bänke, eine Wasserpumpe mit Wespen und eine Doppelschaukel, die richtig groß war. Nachdem wir das Gelände erkundet, gespielt und gefrühstückt hatten, sind alle Läufer ins Schloss rein gegangen.

Marcos Lieblingsexperiment war der Wassertornado. Wenn man stark dreht, formt er sich zu einem Tornado. Sezgins Lieblingsexperiment war das Schattentheater. Hinter der Leinwand waren Lichter mit verschiedenen Farben und man konnte alle Farben an- und ausmachen.

Ein Eiswagen kam zum Schloss Freudenberg. Alle Schüler durften 2 Eiskugeln aussuchen.

Die Läufer und einige Rollis sind danach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule gefahren. Die anderen sind wieder mit dem Schulbus zur Schule zurückgependelt.

Auch wenn es an diesem Tag sehr sehr warm war, es waren 37 Grad!!, war es ein schöner Ausflug. Wir hatten sehr viel Spaß! (Sezgin, Marco))

Klassenfahrt nach Schmitten (Taunus)

Wir sind nach Schmitten gefahren. Dort waren wir in der Ferienstätte Dorfweil. Als wir ankamen, gingen alle in unsere Zimmer. Alle hatten 2-Bett-Zimmer und in jedem Zimmer war ein Balkon. In der Jugendherberge gab es Schwimmbad, Minigolf, Volleyball, Fußball, Seilbahn, Arche Noah, eine Feuerschale und eine Tischtennisplatte. Wir hatten einen Tagungsraum und wir haben immer dort besprochen, was wir an einem Tag alles machen.

Am ersten Mittag haben wir eine Fotosafari gemacht, bei der wir Bilder bekommen haben, die einen Ort auf dem Gelände zeigten, den wir suchen mussten. Ein Bild zeigte die Minigolfanlage. Da musste man die 3 Pyramiden finden. Wir haben die Gruppen gewechselt, eine Gruppe hat Minigolf gespielt und die andere die Fotosafari gemacht. An meisten hat mir die Bahn mit den Pyramiden gefallen. Am Abend waren es 3 Gruppen, eine Gruppe war im Wald wandern, die andere war schwimmen und die letzte war draußen spielen. Danach gingen wir alle schlafen.

Die Ferienstätte Dorfweil bei Schmitten ist sehr schön und groß. Man kann sehr viel machen und auch die Rollis kommen fast überall hin. Die Zimmer sind groß und schön. Jedes Zimmer hat sein eigenes, behindertengerechtes Bad und auch das Essen war sehr lecker. Wir würden nochmal dorthin fahren. (Sezgin)

Tag 2

Die Wanderung zum Pferdkopf: Am zweiten Tag konnten wir uns entscheiden, ob wir in die Vogelburg nach Weilrod fahren oder auf den Hausberg der Ferienstätte, den Pferdkopf, wandern. Wir haben uns für die Wanderung entschieden. Wir waren Frau Knerler mit Henry, Herr Scholl und vier Schüler. Wir sind lange bergauf gewandert, nach 1 Stunde sind wir oben angekommen. Dort war ein hoher Holzturm. Der Turm hatte 173 Stufen und war 34m hoch. Wir gingen alle bis nach oben. Von dort konnten wir den Feldberg und unsere Ferienstätte sehen. Das hat uns sehr gut gefallen. Auf dem Turm konnten wir sehen, wie weit das, was wir gesehen haben, entfernt ist. Das war interessant. Den ganzen Tag schien die Sonne und es war warm. Kurz vor der Ferienstätte kamen wir im Wald an 3 Metallreihen vorbei. Von weitem sahen sie wie echt aus. Also schlichen wir uns vorsichtig an. Als auch die letzten gemerkt hatten, dass die Rehe nicht echt waren, haben wir viel gelacht.

Am Ende kamen wir noch an einem großen Ameisenhügel vorbei. Als wir ganz still waren, konnten wir die Ameisen arbeiten hören. Das hörte sich wie leise Klicklaute an. Das war spannend. Wir kamen geschwitzt und müde und durstig wieder an der Ferienstätte an. Es war eine tolle Wanderung. (Paul und Magnus)

Vogelpark Weilrod:

Am Morgen waren außer zwei Lehrern und vier Schülerinnen alle anderen im Vogelpark Weilrod. Dort gibt es verschiedene Papageienarten. Es gab große und kleine. Manche kamen auf unseren Arm und wir konnten die Papa-



geien, die im Käfig sind, auch füttern. Am Ende konnten wir etwas beim Shop kaufen. Wir hatten sehr viel Spaß und es war interessant. (Mohamad)

Römerkastell Saalburg: Die Saalburg liegt im Taunus. Sie ist ein noch gut erhaltenes römisches Kastell am Limes. Als wir angekommen waren, gingen wir in die Saalburg.



Zuerst sind wir von Tor zu Tor gegangen und haben uns alles in Ruhe angeschaut. Wir haben die Wachtürme, die Backöfen, das alte Bad und die Kochstellen gesehen. Danach sind wir in die Gebäude reingegangen.

Dort haben wir Waffen gesehen und dann haben wir viel über die Soldaten und die Aufstellung der Soldaten gesehen. In einem Haus war ein Limesturm von innen gezeigt. Es gab auch einen Laden, wo einige von uns etwas gekauft haben, z. B. hat Magnus eine Wanderkarte gekauft. Am Ende sind wir wieder in die Ferienstätte gefahren. Dort gab es Abendessen. *(Paul und Magnus)*

Tag 3:

Tierpark Weilburg: Wir sind mit den Bussen zum Tierpark gefahren. Zuerst haben wir ein Foto am See gemacht. Danach hat Frau Moritz für uns alle gezahlt und wir konnten in den Tierpark rein. Zuerst sind wir zu den Wölfen gegangen. Plötzlich kamen die Wölfe zum Zaun und sie haben einen Wolf erzogen, indem das ganze Rudel hinter ihm her ist, ihn angefleischt und auch unterworfen haben.

Danach sind wir zu den Elchen gegangen. Sie waren in einem Gehege. Anschließend gingen wir durch das Freigehege der Rehe. Wir sahen im Wald einzelne Rehe, später auch einen jungen Hirsch mit einem Geweih. Später sahen wir noch Steinböcke, Luchse, Wildschweine und wir waren in dem sehr kleinen Streichelgehege. Es war wieder spät geworden und wir mussten schnell zu den Bussen und zur Ferienstätte zurück, denn es gab gleich Mittagessen. *(Lars)*

Hessenpark: Am Eingang haben wir einen Sticker bekommen.



Zuerst sind wir auf den Marktplatz gegangen. Dort waren viele Häuser aus dem 16. bis zum 20. Jahrhundert (rund 1500 bis 1900)! Solche Häuser waren spannend. In manchen konnten wir was kaufen. Auch waren Bienen in manchen Häusern drin. Danach sind wir in den Bereich aus Mittelhessen gegangen. Da musste ich kurz auf Toilette. Die gab es dort zahlreich. Bei den Häusern aus Mittelhessen gab es alte Bauernhäuser, eine Schule, eine Kirche, das Gebäude eines Schmieds, alte Scheunen, Hühner und Ziegen und noch viel mehr. In Nord-

hessen war ein Spielplatz. Dort gab es aus Holz ein Pferd und eine Kuh, eine Rutsche für kleine Kinder, eine Bowlingbahn aus Holz, einen Wasserspender, eine Schaukel und einen Parcours zum Balancieren. Plötzlich war es halb 6 (17:30 Uhr), aber der Park schließt um 18 Uhr. Somit mussten wir schnell zurück, bevor es zu spät war. Wir konnten im Shop was kaufen in 10 Minuten. Wir sind zu den Bussen und nach Hause gefahren. Dort kamen wir noch pünktlich zum Abendessen. Danach gab es eine kurze Besprechung im Gruppenraum und wir konnten wieder spielen, bis es dunkel genug für die Feuerschale war. *(Marco)*

Feuerschale und Stockbrot: Wir haben zuerst Feuer gemacht. Dazu haben wir Pappe und dünne Stöcke aufgeschichtet und mit Heu das Feuer angemacht. Das hat gut geklappt. Danach konnten die Lehrer große Aststücke auf das Feuer auflegen, so dass wir ein großes Feuer hatten. Dann hatten wir lange Stöcke. Um die Stöcke machten wir Teig herum. Dann mussten wir die Stöcke mit dem Teig sehr, sehr lange über das Feuer halten. Weil das sehr anstrengend war, sind einige Stöcke zu nah an das Feuer gekommen und der Teig ist etwas verbrannt. Aber am Ende war das Brot trotzdem sehr, sehr lecker.

Als die meisten fertig waren, konnten wir entweder in die Zimmer hoch oder am Feuer sitzen bleiben und mit Herrn Klaas Gitarrenlieder am Lagerfeuer singen. Das war sehr schön. *(Artush)*

Tag 4:

Feldberg:

Während der Klassenfahrt fuhren wir an einem Tag zum Feldberg. Der Feldberg ist 881 Meter hoch.



Wir sind mit dem Bus steil hochgefahren und das Wetter war sehr gut. Dort haben wir die Aussicht genossen. Es gab dort Hügel und Steine, für Rollstuhlfahrer war es nicht geeignet. Wir sind dann weitergelaufen und haben einen Alphornspieler gesehen, wie er spielte. Da oben gab es einen Spielplatz, es war ein Limes-Spielplatz. Der Limes war früher die Grenze zwischen Germanien und Römern. Dort gab es auch einen Aussichtsturm. Natürlich sind wir nach oben gegangen! Wir haben das Fernrohr benutzt und Wiesbaden und den Frankfurter Flughafen gesehen. Danach sind wir runter gegangen zu den Bussen. Dann sind wir zur Jugendherberge gefahren. Das war sehr schön! (Emir Jon)

Weilburg : Wir sind mit einer kleinen Gruppe in Weilburg gewesen und haben uns das Schloss angeschaut, welches jetzt eine Musikschule ist. Wir haben uns auch den Park des Schlosses angesehen. Alles war ganz ordentlich und der Rasen war ganz grün. Dann sind Herr Klaas und Herr Scholl mit den Bussen losgefahren und haben die andere Gruppe an der Höhle abgeholt. Wir haben mit Frau Knerler und Henry in der Stadt gewartet, bis die anderen kamen und dann sind wir alle zusammen Eis essen gegangen. Ich hatte ein Spaghettieis Kiwi. Alle fanden das Eis sehr lecker. Nach dem Eisessen sind wir wieder zu den Bussen gegangen und zurück zur Ferienstätte gefahren. In Weilburg war es sehr schön und das Eisessen war natürlich super! (Max)

Die Kristall Höhle in Kubach: Wir sind am Nachmittag in die Kubacher Kristall Höhle gegangen und die Führung begann um 15:00 Uhr. Wir waren im Aufenthaltsraum und haben uns Schutzhelme angezogen. Die Führerin

hieß Charlotte und sie war nett. Sie hatte uns rumgeführt und uns alles gezeigt und erzählt. Die Höhle ist bis zu 70 Meter tief und aus 3500 Millionen Jahre altem Kalkstein. Sie ist die höchste Schauhöhle in Deutschland. Dort gibt es Stalaktiten und Stalakmiten. Wir sind dort über 900 Stufen hinunter- und hinauf gestiegen.

In der Höhle haben wir den schmalen Schacht gesehen, durch den die Forscher früher in die Höhle gekommen sind. Es gab auch einen kleinen See. Durch die Touristen sind auch Sporen in die Höhle gekommen, so dass dort jetzt Farn wächst. (Tobias)

Rückfahrt der Klassenfahrt

Am 07.07.23 sind wir von der Klassenfahrt nach Hause gefahren. Am Morgen, nachdem alle aufgestanden waren, haben wir fertig gepackt. Dann hatten wir die Koffer in den Flur gestellt und als alle fertig waren, sind wir frühstücken gegangen. Nach dem Frühstück haben wir die Koffer zu den Schulbussen gebracht. Herr Scholl und Frau Moritz packten die Koffer in die Busse rein, während die anderen bei der Seilbahn spielten. Als die anderen fertig waren, sind wir losgefahren. Der grüne Bus musste tanken. Wir suchten eine Tankstelle, denn auf dem Land gibt es nicht so viele Tankstellen. Als wir getankt hatten, sind wir zurück zur Schule gefahren. Als wir angekommen sind, hatten wir die Koffer ins Foyer gestellt und sind in die Klasse gegangen. Wir hatten drinnen und draußen gespielt. Wir hatten von Anas Mutter kalte Getränke bekommen und tranken sie aus. Als die Schule aus war sind alle nachhause gegangen. (von Enis)

Ausflug ins Naturhistorische Museum, Mainz

Zum nächsten Schuljahr wechseln 3 Schüler aus der M3 in die Hauptstufe/BO-Stufe. Da musste noch einmal ein gemeinsamer Ausflug her.

Weil wir in Gesellschaftslehre gerade die „Steinzeit“ als Thema hatten, sind wir ins Naturhistorische Museum nach Mainz gefahren.

Ein Hauerelefant hat uns direkt im Eingangssaal begrüßt. Es gab auch Baby- Elefanten, ein Krallentier, eine Seekuh, viele Hai- zähne, Tierhäute und ein Wollhaarnashorn zu sehen.

Dann sind wir in ein Café gegangen und haben dort gegessen. Die jungen Leute aus dem Café haben uns Kuchen geschenkt.

Zum Abschluss waren wir in einem Eiscafé und haben einen Eisbecher gegessen. (Eure M3)



Neues aus der H/ BO-Stufe

Theaterbesuch „Die Katzen“ der Klassen P3/5

Viel Freude und Lust am Mitsingen hatten die Schüler*innen der Klassen P3/5 beim Besuch des Musicals „Katzen“. Die Schauspieler*innen motivierten alle zum Mitbewegen und Singen.

Es war eine eindrucksvolle Veranstaltung!!!! (Fr. W.)



Frankfurt- Impressionen



Vom 5. – 7.06. 2023 waren Schüler*innen der Klassen P3/5 in Frankfurt unterwegs. Sie besuchten den Palmengarten und haben eine Bootstour unternommen. Daraufhin stellte sich der „kleine“ Hunger ein und es wurde eingekehrt.

Am Mittwochabend standen noch ein Kinobesuch und ein leckeres Essen im Restaurant Sahara an.

Für viele unserer Schüler*innen war das der letzte Ausflug – sie sind am 7.07.2023 in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet worden! (Ch. W.)

Übernachten auf einem Campingplatz

Wir Schüler*innen aus der H-Klasse haben am 13.7.2023 eine Präsentation über unsere Klassenfahrt auf dem Jugendcampingplatz in Kaub gemacht.

Marvin hat unsere Fahrtwege gezeigt. Kilian hat sein eigenes Essen erklärt. Leonie hat die Tiergeräusche vorgeführt von den Tieren, die wir im Wildpark gesehen haben. Lea hat die Aktivitäten erklärt, die wir tagsüber auf dem Campingplatz gemacht haben. Naya hat von den Aktionen nachts erzählt. Das Besondere war die Nachtwanderung. Enes hat etwas über die Finanzen gesagt, also wieviel die Klassenfahrt gekostet hat.

Die M6 und die BO Klasse waren bei uns zu Besuch. Sie haben uns auch Fragen über die Klassenfahrt gestellt. Es hat ihnen gut gefallen. Frau Weiß und Frau Tübbecke haben uns alle sehr gelobt, weil wir alles sehr gut präsentiert haben. (Klasse H)



Kulturelles

Faschingsparty, fast wie früher



„Halt den Narrenspiegel dir vors Gesicht. Bist du das wirklich? Ist das denn noch dein ich?
Bunt bemalt mit Farben so funkeln und schön. Einmal im Jahr kann sich ein Narr so sehen.
Wir alle wir leben im Schatten des Doms und Gott Jokus singt mit uns ein Halleluja.
Wir halten unsere Fahnen schwenkend hoch in den Wind und danken, dass wir Gast auf Erden sind.“

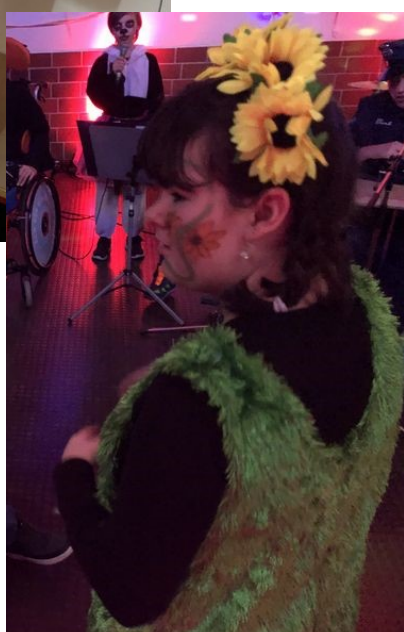
Wie oft haben wir in den letzten Wochen im Chor dieses und andere Faschingshits gesungen und die Texte geübt. Endlich ist es soweit, am Freitag, den 17. Februar 2023 können wir fast wie früher zusammen in der Aula feiern. Wir sind in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Hälfte der Mittelstufe feiert mit der Grundstufe eine Stunde vor der Hofpause und die andere Hälfte feiert mit der Hauptstufe eine Stunde nach der Hofpause. Alle Schüler und Erwachsenen haben sich kostümiert, oft muss man mindestens zweimal hinschauen, um sich zu erkennen. Zu Beginn jeder Feier singen die Bodelrockers den Hit „Im Schatten des Doms“ von Thomas Neger. Natürlich auch die Hits „Rucki Zucki“ von Ernst Neger, „Das rote Pferd“ und „Das Fliegerlied“ von Markus Becker und „Humba Täterä“ von Tim Toupet. Wie immer ist die Schulgemeinde von dem Auftritt der Bodelrockers begeistert und klatscht euphorisch.

Im Anschluss gibt es den traditionellen Catwalk, Mutige gehen über den Laufsteg, präsentieren ihr Kostüm und werden dabei vom Moderator vorgestellt.

Ebenso traditionell gibt es auch wieder die Polonäse durch das Schulgebäude, alle machen mit.

Die Feierstunde ist schon fast vorbei und die verbleibende Zeit wird zum Tanzen genutzt. Auch Frau Breuer-Klein und Frau Tübbecke schauen auf ein Tänzchen vorbei. Alle haben Spaß. Wem es in der Aula zu laut ist, der kann sich für den Ruheraum entscheiden.

Danke an alle, die zum Gelingen dieser zwei tollen Faschingspartys beigetragen haben. Danke an die Schüler der P3 und P5, die für uns das Buffet eingekauft und an die Klassen verteilt haben.



Was ein Zirkus

Impressionen der Projektwoche und dem Schulfest



Die diesjährige Projektwoche der Bodelschwingh Schule stand unter dem Motto Zirkus. In vielen tollen Projekten bereiteten die Schüler*innen das Schulfest vor: Bauchladenverkauf, Clowns, Artisten, Trickfilm, Fotowände und Dompteure. Ein tolles buntes Treiben an unserer Schule. Überall wurde geprobt, gefilmt, gebacken, fotografiert und gebastelt.

Im Fotoprojekt „Alles ist möglich“ wurde mit Tricks gearbeitet. Die Kamera schwebte hoch in der Luft und ließ es aussehen, als ob ein Schüler im Rolli als Gewichtheber all seine Mitschüler*innen in die Höhe stemmt. Im Projekt „Zaubershow“ übten die Schüler*innen tolle, verblüffende Zaubertricks.

Im Projekt „Tierdompteure“ sprangen „Löwen durch brennende Reifen“. Der Bauchladenverkauf hat die ganze Woche leckere Süßigkeiten vorbereitet, die am Schulfest aus den Bauchläden verkauft wurden. Deshalb roch es in der Projektwoche auf den Schulfluren ständig lecker nach Kuchen.

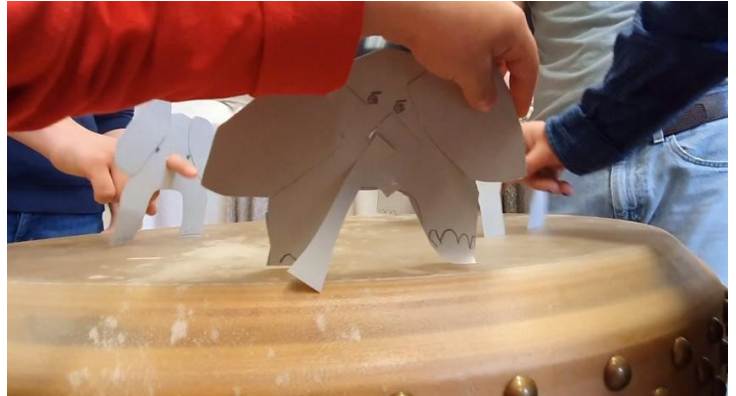
In zwei verschiedenen Clownsprojekten sind lustige Clownsfilme entstanden, die am Schulfest gezeigt wurden. Einige Clowns wollten ihre Kostüme gar nicht ausziehen und zeigten sich so auch in den Pausen auf dem Schulhof. Beim Zirkus der Tiere zeigten Elefanten, Schildkröten, Schwäne, Löwen und Fische ihre Kunststücke, auch die wurden beim Programm auf dem Schulfest als Film gezeigt. Andere Projektgruppen bastelten Dekorationen, so dass die ganze Schule sich am Schulfest als wunderschöner Zirkus präsentieren konnte. Es war eine schöne, lustige, wirbelige, spannende Woche, eine schöne Zirkusauszeit aus dem Schulalltag. (E.Z.)

Willkommen in der Clown Schule“

So hieß unser Projekt. Hier haben wir Clown-Videos gedreht, Clown-Masken gebastelt, haben uns verkleidet, geschminkt und waren für einen Sketch schwarz angezogen. Und wir Schüler*innen durften unsere Lehrerinnen Frau Rohleder, Frau Knerler und Frau Bücherl schubsen und mit einem gelben Stock auf den Popo hauen – immerhin waren wir die Clowns.

Wir waren die meiste Zeit der Woche im Therapie-Raum und haben geprobt. Wir hatten viel Spaß und haben viel gelacht. *(Die Clown-Schüler*innen)*





Wusstet Ihr/
Wussten Sie
schon, ...

.... dass wir seit wenigen Wochen eine neue
Sozialpädagogische Mitarbeiterin haben?

**Liebe Frau Becker-Stengler:
Herzlich Willkommen!**

Street Art bei Bodelschwingsh

Im Oktober 2016 gab es bei uns an der Schule das erste Graffiti-Projekt, damals sind zwei Bilder entstanden. Einmal die Tiermotive der damaligen Grundstufenklassen und ein Musikbild. Damals haben nur relativ wenige Schüler*innen an den Graffiti mitwirken können. In den SV-Sitzungen kam dann immer mal der Wunsch nach weiteren Graffiti auf, um die restliche lange weiße Wand hinter dem Neubau zu gestalten.

Im Frühjahr 2023 wurde dann eine Umfrage bei den Schüler*innen gestartet. Hier gab es ein eindeutiges Votum: das Graffiti sollte Sportler*innen enthalten. Hoch im Kurs waren Rollstuhlsport, Fußball, Basketball und Schwimmen. Außerdem sollte noch ein Slogan an die Wand. Hier waren die Rückmeldungen sehr vielfältig und kreativ! Die meisten Stimmen gab es für Bodel Power. Diese Ideen wurden dann an Swen, unseren Graffitikünstler weitergegeben. Ein Rollstuhlsportler sollte für ihn eine neue Herausforderung werden, denn in seinen vielen Jahren als Künstler hat er solch ein Motiv noch nirgends gesehen oder gesprayed.

Damit die Graffiti auch wirklich schön werden konnten, wurde im Vorfeld mit Wiesbaden Engagiert und einem Team vom BKA die lange schmutzige Wand gereinigt, grundiert und geweißt. Nun konnte das Projekt an der Wand starten.

Am 29. und 30.06.2023 hieß es, an die Farben – fertig los. Bereits in den frühen Morgenstunden ging es los mit dem Ausladen der Dosen- zumindest mit einem Großteil davon, damit auch wirklich eine schöne Farbauswahl zur Verfügung stand. 27 Kästen voller Dosen, diverse Tüten mit Aufsätzen, Malerfließ, Handschuhen, Masken und Leitern wurden hinter dem Neubau ausgepackt, weiteres blieb zur Reserve im Auto. Damit die Schüler*innen ab 8.45 Uhr starten konnten, wurde zunächst die Umrandung von Bodel Power an die Wand gebracht, damit Flächen zum Füllen entstanden. Alles sollte knallig bunt werden. Die Klasse M4 durfte sich als erstes an der Wand verwirklichen. Doch vorher hieß es: Kleidung anziehen, die dauerhaft dreckig werden darf oder einen alten Kittel sowie Handschuhe und Maske nach Bedarf. Vor dem Sprayen hieß es erstmal gründlich die Dosen schütteln. Nun ging es los. In Rot-, Orange- und Gelbtönen wurde die Wand angesprüht. Die Schüler*innen hatten viel Freude daran, merkten aber auch, es ist gar nicht so leicht mit den Dosen zu sprayen. Da ging schon mal Farbe daneben, lief runter, landete auf dem Boden oder im Handschuh, statt an der Wand. Aber alles kein Problem, mit einigen Tipps und Tricks ist es den Schüler*innen gelungen, auf vielfältige Art und Weise die Wand mitzugestalten.

Am Donnerstag haben Schüler*innen aus 10 Klassen an der Wand mitgearbeitet und am Freitag nochmal Kinder aus 7 Klassen. Insgesamt haben über 100 Schüler*innen am Graffiti mitgemacht. Hier konnte wirklich jeder und jede mitmachen. Ob stehend, im Rollstuhl sitzend, auf dem Boden kniend, auf der Leiter stehend oder in der Lagerungsinsel liegend- die Wand bot für jeden und jede die richtige Position, um sich zu beteiligen. Auch wer motorisch nicht so fit war, konnte mitmachen. Die extra mitgebrachten Sprühhilfen/Erleichterungen sorgten dafür, dass mit minimalem Krafteinsatz/ Druck die Farben aus den Dosen kamen und schnell Ergebnisse an der Wand sichtbar wurden. Was alle merkten, die Farben riechen sehr intensiv, daher waren alle Gruppen auch immer nur für ein kurzes Zeitfenster an der Wand, außer Swen und ich. Wir brauchten ab und an aber auch eine kurze Pause in den Hofpausen, um mal frische Luft zu schnuppern. Vielen Dank für die Bewirtung und Versorgung des Künstlers mit Beiträgen aus dem Pausenkiosk. Gut gestärkt sind über die zwei Tage verteilt großartige Bilder entstanden.

Im Laufe der Tage wurden viele Einmalhandschuhe verbraucht, Müllbeutel zu Schutzplanen umfunktionierte, um Rollstühle zu schützen und so manch Dose komplett geleert. Insgesamt wanderten 5 große blaue prall gefüllte Müllsäcke voller leerer Dosen in die Tonne.

Viele Schüler*innen kamen öfter vorbei, um zu schauen, wie sich die Bilder an der Wand entwickeln und wollten gern öfter und nochmals mitmachen. Aber da alle die Möglichkeit bekommen sollten, an den Graffitis mitzuwirken, gab es für jede Klasse nur ein Zeitfenster.

In den zwei Tagen ist ein über 20 Meter langes Graffiti entstanden – Wahnsinn! Danke Swen für deine kreativen Bilder, die Geduld, Dinge immer wieder zu erklären und neue Flächen zu schaffen, damit auch die letzten Klassen noch mitmachen konnten.

Es war eine schöne Zeit mit all den Schüler*innen aller Stufen an der Wand zu arbeiten, Dosen zu schütteln, Dinge zu erklären, gemeinsam zu sprayen und viel zu lachen. Zwei lange und intensive Tage gingen mit tollen Ergebnissen zu Ende. Schaut euch die Bilder an, sie sind bunt und voller Energie wie die Schule.

Und noch ist die Wand ist nicht ganz gefüllt, wer weiß, vielleicht folgt irgendwann ein weiteres Projekt.

S.F.



...und so beschreiben Schüler*innen das Graffitiprojekt:



„Ich habe extra zum Schutz meiner Klamotten zwei alte Hemden mitgebracht. Ich habe den Finger auf die Sprühdose gelegt als hätte ich schon immer gesprüht. Das Geräusch beim Schütteln der Flasche vor dem Sprühen war schön“.
(Max)

„Mann, wie das gestunken hat! Ich habe den Latz zum Schutz meiner Atemwege auf die Nase umgeklappt bekommen. Das Sprühen war schon toll. Wir haben etwas blau für das Wasser im Becken gesprüht“.
(Marcos)

„Sprühen ist super! Ich habe ganz genau hingeschaut und war mit voller Aufmerksamkeit dabei. Ich hätte noch viel länger mitmachen können. Heute haben wir uns das fertige Graffiti angeschaut. Schön bunt ist es geworden.“
(Marwa)



„Ich habe nicht mitgemacht, weil ich schon auf dem Heimweg war, aber das Graffiti sieht richtig schön bunt aus. Es ist auch ganz schön groß!“
(Hanae)

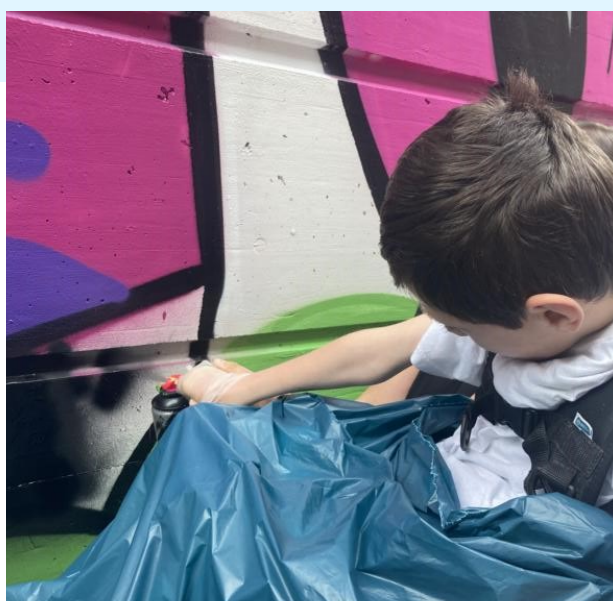


Das Graffiti- Projekt aus Sicht der M1 und M2

Morgens, am Donnerstag, den 29.06.23 haben die M1 und M2 angefangen, an einem Graffitibild hinter dem Neubau zu arbeiten. Wir haben „BODEL POWER“ auf die Wand gesprüht. Dazu haben wir viele verschiedene Farben benutzt. Auch gab es ein Sprühbild mit einem Mädchen, das Basketball spielt. Auch gab es einen Jungen im Rollstuhl. Neben dem Jungen im Rollstuhl ist ein Fußballtor. Weiter rechts gibt es einen Jungen, der Graffiti sprüht. In der Mitte von „BODEL POWER“ ist ein Mädchen, das ins Wasser springt. Es ist sehr schön und bunt geworden.

Außer uns haben auch noch die Grundstufe und einige andere Klassen aus der Mittelstufe an der Graffitiwand gesprüht. Es ist eine sehr bunte und schöne Wand geworden. Toll, dass wir so ein Projekt bei uns an der Schule hatten. Der Künstler kam aus Berlin und hat uns viel gezeigt und erklärt. Er war wirklich nett und gut. Danke dafür!!!

Ana und Max



...und von den Eulen

Wir haben am Freitag den 30. Juni ein Graffiti-Projekt gemacht. Ein Mann hat mit uns „Bodelpower“ an die Wand hinter unserem Neubau gesprüht. Der Mann heißt Swen. Wir haben uns alte Kleidung angezogen und Handschuhe. Dann konnte es losgehen. Als erstes haben wir die Sprühdosen laaaaaaaange geschüttelt. Dann haben wir abwechselnd gemalt. Es ist ein tolles buntes Bild geworden. Wir hatten viel Spaß. Hoffentlich können wir das bald wieder machen.



Minikonzertreihe im Musikraum

Im Juni und Juli gab es im Musikraum drei Minikonzerte. Es waren Musiker*innen in der Schule, die uns die Geige, das Cello und den Kontrabass vorgestellt haben. Beim Cello war der Opa von Paul aus der Mäuseklasse da. Herr Hummel hat sehr gut Cello gespielt. Die Melodie war beruhigend und sehr schön. Es gab tiefe Geräusche, davon haben wir Gänsehaut bekommen. Davor hat Pauls Opa Fragen an uns gestellt, z.B. „Wo ist am Cello die Biene versteckt?“ Wir wussten das aus dem Musikunterricht: Das ist der Stab ganz unten, auf dem das Cello steht. Das Cello ist das mittlere Streichinstrument.

Dann kam Herr Kräkel mit dem Kontrabass. Der Kontrabass ist größer als Frau Zackl und es gab richtig tiefe Töne. Herr Kräkel hat sehr gut gespielt, die Melodien waren sehr schön. Oben am Instrument war ein Löwenkopf. Eigentlich ist da immer die Schnecke. Der Kontrabass hat vier Saiten, die Seiten waren auf dem Steg. Herr Kräkel hat gesagt, dass sein Kontrabass 30.000 € gekostet hat.

Als letztes kam Frau Kremer. Sie hatte zwei unterschiedliche Geigen dabei. Es gab eine kleine und eine große. Wir durften auf der kleinen Geige zupfen. Die Seiten haben sich hart angefühlt. Es war sehr spannend. Frau Kremer hat uns aus „Peter und der Wolf“ zwei Melodien vorgespielt: den Peter und die Katze. Jona aus der Mäuseklasse hat die Melodien sofort erkannt. Es hat sich super angehört. Ganz oben an der Geige gab es die Schnecke. Sie hat uns auch den Resonanzkörper erklärt. Jetzt ist unsere Minikonzertreihe vorbei. (H-Klasse)





Naturerlebnis

Die Eselswanderung



Am 25. April, direkt dienstags nach den Ferien sollte der Tag unserer Eselswanderung sein. Wir alle haben uns am Parkplatz getroffen. Wir wollten mit 8 Schülern die Esel vom Freudenberg abholen. Wir, das waren 7 Schüler aus der M 1 und M2 und Mariella aus der M 4. Vanessa, Lars und Emir-Jon sind mit den öffentlichen Busen direkt zum Freudenberg gekommen. Die anderen sind mit dem Schulbus und Frau Moritz und Herrn Scholl dorthin gefahren.

Vom Parkplatz aus sind wir mit der ganzen Gruppe zum Eselgelände gelaufen. Als wir angekommen waren hat uns Herr Schläfer erklärt, wie man mit den Eseln umgeht. Er hat uns gesagt wie die Esel heißen: Urmel, Janosch und Emil.

Er hat uns erklärt was das für Esel Rassen sind. Weiterhin erfuhren wir, dass die Esel Pflanzenfresser (Disteln, Brennnesseln, Gras, Heu, Löwenzahn, Kleeblatt) sind und dass sie einen Rundumblick haben. Sie haben 16 Muskeln im Ohr und damit können sie diese drehen, wie sie möchten.

Wenn ein Raubtier kommt, rennen Esel nicht weg. Sie bleiben stehen, da sie keine scheuen Tiere sind. Herr Schläfer hat den Eseln so eine Art Sattel angezogen. Auf diesem konnte man die

Taschen transportieren. Esel sind Lasttiere und können gut Lasten tragen. Sie kommen z. B. aus dem Atlas-Gebirge (Afrika) und können auch gut auf bergigen Wegen laufen. Dann haben wir Gruppen gebildet und uns einen Esel ausgesucht.

Als alle ihre Esel ausgesucht hatten, sind wir losgelaufen. Wir sind von Frauenstein bis zum Gräselberg gelaufen und das waren 3,5 Kilometer. Dort kamen wir dann in der Pause an. Alle haben sich dort über unsere Ankunft gefreut und die Esel auf dem Schulhof begrüßt.

von Lars, Enes, Emir-Jon und Tobias



Esel bei uns in der Schule

Ungefähr um 11 Uhr sind die Esel vom Schloss Freudenberg in der Schule angekommen. Emil, Urmel und Janosch waren die Namen der Esel. Emil ist ein Zwergesel, Urmel und Janosch waren große Esel. Die kamen auf den Schulhof, als alle Kinder in der Pause draußen waren. Viele Schüler kamen sofort zu den Eseln. Wir haben sie gestreichelt, Gras von Hand gegeben und das Fell gebürstet.

Die Esel waren lieb und hatten ein weiches Fell. Der kleinste Esel war Emil, und der war am nettesten. 13:30 Uhr sind die Esel mit Schülern von der M3, M4 und M6 wieder zum Freudenberg gelaufen. Es war ein tolles Erlebnis, weil die Esel nett waren und wir sehr nah zu ihnen konnten. Von Ana und Magnus.



Neues aus der SV

Liebe Klassensprecher und Klassensprecherinnen,

Ich möchte mich bei euch für die vielen schönen und interessanten SV-Sitzungen bedanken. Danke für die tolle Ideen die ihr immer eingebracht habt und vor allem Danke für euer Vertrauen mir gegenüber. Auch wenn wir nicht alle Anliegen umsetzen konnten, haben wir zusammen einiges erreicht.

Ich wünsche euch erholsame und wunderschöne Ferien.

Eure Vertrauenslehrerin Frau Knerler

Von Schüler*innen für Schüler*innen

Wer findet unsere Schulgespenster?

Wir, die Schüler*innen des Töpfer-WPU-Kurses haben unsere Gespenster verloren, und wir brauchen DRINGEND eure Hilfe!!!

Im Ton- und Matschraum sind sie nicht mehr und wir vermuten, dass sie irgendwo auf dem Schulgelände sind. Könnt ihr bitte uns helfen?

So sehen sie aus:



Wenn ihr mindestens 5 Gespenster gefunden haben, gibt es eine süße Belohnung. Meldet euch bei Ana, Mohamad, Paul, Anna, Inaya oder Frau Tübbecke.

Danke für eure Unterstützung!!!!!!

Sportliches

Endlich wieder Schulsikurs am Spitzingsee im März 2023

Sonntag – Magnus:

Ich bin zum Spitzingsee heute mit dem Schulbus gefahren. Wir alle haben heute bei Mac Donalds gegessen. Meine Mutter hatte mich heute Morgen zur Schule gebracht. Von weitem hatte ich die Skipiste gesehen. Wir sind heute über die Autobahn gefahren. Wir hatten Abendbrot und eine Vorstellungsrunde. Unterwegs hatten wir unseren Bus getankt. Marco, Paul und ich haben uns das Haus genau angeschaut. Wir Jungs waren am Tischkicker und haben gespielt. Uns hatte es allen gefallen. Es gab noch Dosenwerfen. Auf der anderen Seite gibt es noch eine Tischtennisplatte. Wir waren im ganzen Haus.

Montag – Paul:

Wir hatten einen schönen Tag auf den Bergen in der Nähe vom Spitzingsee. Das Frühstück war sehr lecker, wir hatten Brot, Brötchen und Toastbrot. Wir sind als erstes die Skischuhe für Sophie und Paul ausleihen gefahren und haben die Skier einstellen lassen. Danach sind wir in die Skischuhe geschlüpft und danach sind wir zum Berg bei unserem Haus gegangen. Wir haben uns erst einmal aufgewärmt. Danach haben wir langsam das Skifahren geübt und hatten viel Spaß. Zu Mittag haben wir eine Verdauungspause gemacht. Am Nachmittag sind wir nochmal Ski gefahren. Nach dem Abendessen hatten wir eine Disco, um 19 Uhr.

Dienstag – Marco:

Heute bin ich zum zweiten Mal Ski gefahren. Es macht Spaß! Ich habe „Pizza“ und „Pommes“ gelernt“. Wir sind rund um den Spitzingsee gewandert. Der See war noch gefroren. Danach durften wir uns aus dem Automaten ein Softgetränk aussuchen. Ich habe Classic Water geholt/ ausgesucht. Wir schreiben heute Postkarten für die Klasse und die Familie. Morgen Abend haben wir ein Dart-Turnier.

Mittwoch – Sophie:

Wir sind heute Ski gefahren. Wir sind heute Tellerlift gefahren. Ich bin heute auch Sessellift gefahren. Heute gibt es einen Dartwettbewerb. Wir sind heute um den Spitzingsee gelaufen. Wir sind dort auf einem Spielplatz gewesen. Heute hat sich eine Person beim Skifahren wehgetan. Heute hat die Sonne geschienen.

Donnerstag – Lea:

Ich bin Ski gefahren. Wir haben Eis gegessen. Wir kriegen unser Skizeugnis (Urkunde für das Abschlussrennen). Wir haben auf dem Berg Kakao mit Sahne getrunken. Beim Sesselliftfahren saß ich auf Magnus. Wir mussten uns schnell richtig einordnen. Wir sind auch wieder mit dem Sessellift runtergefahren.

Freitag – Inaya:

Heute fahren wir nach Hause. Ich freue mich schon auf die Mama. Skifahren macht Spaß.



Dringend Sponsoren für den Schulsikurs gesucht!!!

Liebe Familien, Freunde, Firmen,
bitte unterstützen Sie unseren Schulsikurs mit einer Spende, Sie ermöglichen
damit unseren Schüler*innen ein unvergessliches Sportangebot!

Spenden in jeder Höhe gerne an:

Verein der Freunde und Förderer (VFFB), Naspa Wiesbaden

IBAN DE90510500150117027791

Verwendungszweck: Schulsikurs

Bitte für eine Spendenquittung Ihre Adresse mit angeben!

Die Preise steigen jährlich und wir benötigen **DRINGEND** finanzielle Unterstützung,
um den Schulsikurs auch weiterhin bezahlbar zu halten.

Weiterhin nehmen wir sehr gerne **gut erhaltene Skischuhe**
in den Größen 35 – 43 an!!!

Dafür bitte Kontakt mit dem Ski Team Frau Kettemann, Herrn Groß oder Frau
Vogt aufnehmen oder über das Sekretariat der Schule melden.

Para-Tischtennisturnier in Frankfurt am 15.3.23

Nach langer Zeit fand endlich mal wieder der Hessen-Entscheid im Tischtennis statt. Morgens um 9.30 Uhr sind wir nach Frankfurt losgefahren. Wir waren vier Spieler: Herr Raab hat uns begleitet. Nach dem Umziehen kamen wir in eine große Sporthalle mit sehr vielen Tischtennis-Tischen. Wir mussten gegen drei andere Schulen spielen, aus Kassel, Idstein und die Fluxus-schule aus Biebrich. Wir spielten uns ein, dann begann das Turnier. Jeder von uns spielte ein Doppel und ein Einzel. Gegen Idstein und Biebrich konnten wir deutlich gewinnen, gegen Kassel hatten wir aber keine Chance. Der Sieger aus Kassel darf nun zum Bundesentscheid nach Berlin fahren.

Bei der Siegerehrung wurden wir für Platz 2 geehrt. Alle waren ganz glücklich und zufrieden. (Muiz)



Qualifikation für Schwimmen: „Jugend trainiert für Paralympics“

Am 16.05.2023 fuhren wir zur Sporthalle in Frankfurt-Kalbach mit einem großen Reisebus. Dort gab es diverse Arten von Leichtathletik. Teilgenommen haben eine Schule aus Langen, eine Schule aus Hochheim, eine Schule aus Budenberg, eine Schule aus Darmstadt, eine Schule aus Oberursel und unsere Schule aus Wiesbaden.

Es gab Medizinball und Kugelstoßen, Weitsprung, 100-Meter Lauf, 50-Meter Lauf, 25-Meter Lauf, Weitwurf und für die Rollstuhlfahrer gab es einen Parcours. Ein Paar Schüler von unserer Klasse haben an einen 200-Meter Lauf teilgenommen und manche bei einen 400-Meter Lauf. Es gab auch einen speziellen 200-Meter Lauf, der nur für E Rollis war.

Dann sind wir mit dem Reisebus zurück zur Schule gefahren. Wir wollten Mittagessen, aber es gab keins. Danach gingen wir in die Klassen, haben etwas getrunken und sind nach draußen gegangen. Das Sportfest hat allen ganz viel Spaß gemacht.

Max, Paraskevi und Tobias

Das Sportfest in Frankfurt - Kalbach

Am 17.5.2023 war es soweit. Es war mittwochs während unserer Projektwoche. Wir haben uns morgens um 10 Uhr aus unseren Projekten aufgemacht und in der Schule in der Aula getroffen. Wir waren alle sehr aufgeregt und haben dann in der Aula gemeinsam Frühstück gegessen. 2 Schüler (Lars und Emir-Jon) sind dann mit den öffentlichen Bussen zum Kleinfeldchen gefahren. Die anderen sind mit dem Flipper-Bus gefahren.

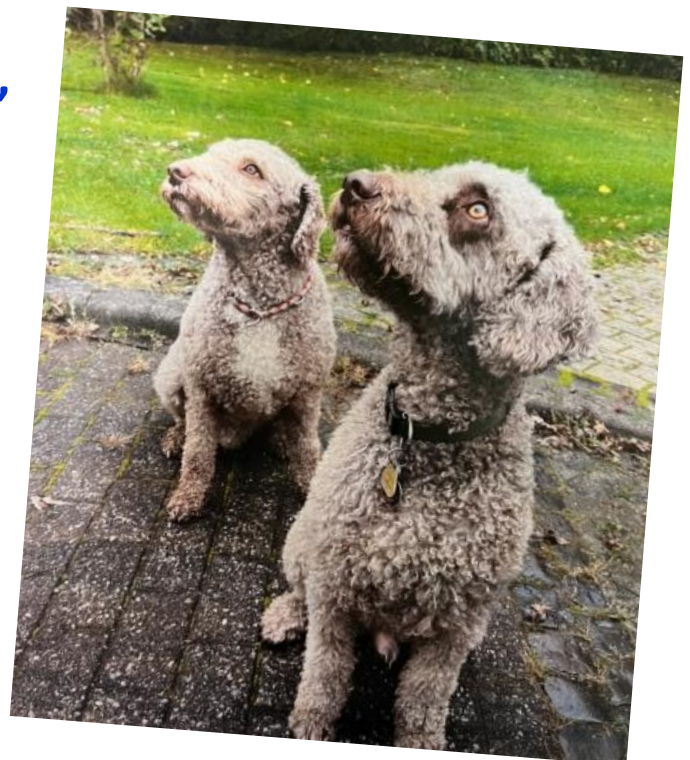
Wir sind im Schwimmbad angekommen und haben uns umgezogen. Dann sind wir in die Schwimmhalle gegangen, in der die anderen Regel-Schulen schon gestartet hatten. Dort war es sehr voll. Es waren ca. 60 Regelschulen und 5 Förderschulen anwesend. Wir sind dann zu dem Baby Becken gegangen und haben uns dort ausgeruht nach der Fahrt. Dort hatten alle Förderschule einen Platz und es war nicht ganz so laut wie in der Halle.

Zuerst sind die Mädchen geschwommen in Freistil und dann sind die Jungs auch geschwommen. Die kleinen immer 25 m, die großen immer 50 Meter. Und es war nicht so gut, dass wir in dem Plan keine Pausen hatten. Wir mussten nach dem Freistil direkt wieder schwimmen. Wir sind noch Rücken, Brust und die Schulstaffel geschwommen. Die Schulstaffel haben wir vor den anderen Förderschulen gewonnen. Nach allen Starts innerhalb von 25 Minuten waren wir ganz k. o.

*Schüler*innen der M1/2*

Liebe Schüler und Schülerinnen,

unsere Schulhunde Henry und Remi wünschen euch schöne und erholsame Ferien. Sind schon gespannt auf ein neues und aufregendes Schuljahr mit euch zusammen



Aktuelles vom VFFB

Ein Therapierad wurde aus Spenden (ca. 3000 €) finanziert, es ist bereits geliefert worden und ist leicht verstellbar. So kann es für die Schüler/innen individuell genutzt werden und findet auch bei der Verkehrserziehung seinen Einsatz.



Die elektrische Verdunkelung der Sporthalle konnte endlich eingebaut werden.

Bei sommerlichen Temperaturen ist es hier unendlich warm und der Sportunterricht dann sehr erschwert. Bei Auftritten auf Schulfesten kann die Sonneneinstrahlung stark blenden. Auch im Rahmen Kulturschule wird die Sporthalle oft für Auftritte genutzt. Dafür sollte eine Verdunkelung angeschafft werden. Durch die geplante Schulsanierung wird das Foyer nicht mehr zur Verfügung stehen, deshalb besteht jetzt durch das Anbringen der Verdunklung die Möglichkeit, die Sporthalle als „Mehrzweckhalle“ zu nutzen.

Hierfür gab es eine großzügige Spende der Ikea-Stiftung, weiterhin haben wir einige kleinere Spenden erhalten und einen größeren Betrag aus eigenen Mitteln finanziert.

Der gesamte Einbau kostete 34.000 €.



Neues vom VFFB

Am 23.06.2023 fand an der Schule zum wiederholten Male „Wiesbaden engagiert“ statt, organisiert durch den Förderverein. Die Wand hinter dem Neubau wurde gesäubert, grundiert und weiß gestrichen. Es waren die Vorarbeiten für ein großes Graffiti, welches die Woche darauf, Donnerstag (29.06.) und Freitag (30.06.) von einem Graffiti-Künstler aus Berlin zusammen mit den Schüler*innen gestaltet wurde. Die lange Wand füllt sich mit Graffiti.

Desweiteren wurden noch 2 Hickelkästchen auf dem Schulhof neu angestrichen.

Die Aktion fand zusammen mit Mitarbeiter*innen des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden statt.



Weitere geplante Aktionen sind unter anderem einige Reparaturen im Snozelraum, einige Anschaffungen im Bereich der Unterstützten Kommunikation, eine Rollischaufel und zum 50-jährigen Jubiläum des VFFB einen neuen Schulbus.

Das Schulfest fand nach der Projektwoche mit dem Thema „Zirkus“ am Samstag, den 13.05. statt. Auch hier war der Förder-

verein bei der Ausrichtung des Festes tatkräftig beteiligt. Im Vorfeld wurden viele Sachspenden für die Tombola gesammelt, gepackt und sortiert.

Die Tombola hat allen Gästen viel Spaß gemacht und hinter jeder Losnummer steckte ein Gewinn.

Nieten gab es keine!!!!

Der Förderverein wünscht allen Schüler*innen, den Eltern und

Familien, den Mitgliedern und allen Aktiven und Beteiligten der Schulgemeinschaft erholsame und schöne Ferien.

Wir wünschen einen guten Start in das neue Schuljahr und allen Schüler*innen, die die Schule verlassen werden, von Herzen alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Herzliche und liebe Grüße
Euer Förderverein

Ehrung zum Sportabzeichen

Im letzten November haben Frau Funke und Frau Moritz die Abnahmeberechtigung für das Sportabzeichen erweitert, so dass sie dieses auch für Menschen mit einer Behinderung abnehmen können. Sofort wurde noch vor Jahresende die neue Abnahmeberechtigung genutzt und wir konnten noch 4 Schüler*innen unserer Schule das Sportabzeichen abnehmen. Hierfür sind Übungen in den Kategorien Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination erforderlich und jeder Absolvent muss die Schwimmfähigkeit besitzen. Jetzt wurden wir am 10. Juli 2023 in das Rathaus der Stadt Wiesbaden eingeladen.

Hier im großen Festsaal des Rathauses fand die Sportabzeichen-Ehrung der Stadt Wiesbaden statt. Zu Beginn wurde die Prominenz vorgestellt und es wurden einige Dankesworte gesprochen. Dann kam das Duo Macaco von der Musikakademie und spielte für alle auf der Trompete und Gitarre. Viele Schulen, Vereine und städt. Berufsgruppen wurden geehrt. Auch die jüngsten Sportabzeichen und die langjährigen Sportabzeichen (bis zu 65-mal) wurden aufgerufen und bekamen Urkunden und Präsente. Herr Mauer ehrte und beschenkte alle

mit Humor und Würde.

Für die Förderschulen waren wir als Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule im Jahr 2022 mit 6 Abnahmen (4 Schüler und 2 Kollegen) das erste Mal dabei und haben als Newcomer in unserer Kategorie den ersten Platz belegt. Eine Schüler*in nahm diesen Preis für die Schule freudig entgegen. In diesem Jahr wollen wir versuchen, noch mehr Sportabzeichen bei den Schülern und Kollegen abzunehmen, um auch im nächsten Jahr wieder bei der Ehrung dabei zu sein. Nachdem alle ihre Pokale und Präsente (ein Cool-Handtuch) bekommen hatten, ging es zum Abschlussfoto (alle gemeinsam) und dann zu Getränken und Snacks in den Flur des Rathauses. Dies war nach ca. 2 Stunden Ehrung ein gelungener Abschluss.

Alle (Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen), die nun Lust bekommen haben, auch das Sportabzeichen zu machen, können sich gern bei Frau Funke oder Frau Moritz für eine Abnahme melden. In diesem Jahr wollen auch noch andere Förderschulen aus Wiesbaden teilnehmen. S.F.



Kommunikation auf dem Pausenhof

Liebe Leser*innen,

einige haben sie vielleicht schon entdeckt, wir haben zwei Metacom Spielplatztafeln für unsere nicht oder kaum sprechenden und natürlich für ALLE unsere Schüler*innen auf dem Pausenhof. Sie dienen der Verständigung in der Pausensituation.



Kommunikationstafel



Liebe Schüler*innen, liebe Lehrer*innen, liebe Eltern, liebe Ehemalige und liebe Freunde und Förderer,

Mithilfe von **Schulengel.de** haben wir weiterhin die Möglichkeit, ganz einfach und ohne zusätzliche Kosten, Gelder für unseren Förderverein zu sammeln – die wir gut für die Förderung unserer Schüler*innen gebrauchen können.

Das Portal **Schulengel.de** ist ein Spendennetzwerk, dem sich viele Online-Shops angeschlossen haben (Amazon, Ebay, JAKO-O, Otto, Expedia u.v.a.). Diese Shops zahlen eine Prämie, wenn Sie beim nächsten Einkauf in Ihrem Lieblingsshop vorher über Schulengel.de gehen.

Die Nutzung von Schulengel.de ist kostenfrei.

Der Einkauf kostet keinen Cent extra.

Sie müssen sich nicht registrieren.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei Ihren Einkäufen im Internet den Weg über Schulengel.de gehen und damit für uns kostenlos Spenden sammeln.



Kontakt:

www.schulengel.de/einrichtungen/details/8826-fr-von-bodelschwinghschule-wiesbaden-vffb

Unterstützen Sie uns, indem Sie sich registrieren und dann wie gewohnt einkaufen:

**Vielen Dank und viel Spaß beim Shoppen wünscht
Schulleitung und VFFB**

Vermissten Sie/ Vermisst ihr Bilder, Fotos von lachenden Schüler*innen?

Zur Erinnerung:

Seit der letzten Ausgabe schützen wir vermehrt die personenbezogenen Daten unserer Schüler*innen, indem wir:

- personenbezogene Daten von Schüler*innen im Zusammenhang mit Fotos vermeiden
- weniger Fotos von einzelnen Gesichtern (Profilbilder) verwenden
- Seitenansichten und Detailaufnahmen (z.B. Hände/ Füße) zeigen
- Alle Fotos mit Gesichtern von Schüler*innen absichtlich in schlechter Auflösung abbilden, damit sich diese im Netz nicht verbreiten.



Termine

Fr., 21. 07.2023	Letzter Schultag vor den Ferien, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 04.09.2023	1. Schultag nach den Sommerferien
Di., 05.09.2023	Einschulungsfeier unserer Erstklässler
Fr., 07.09.2023	Willkommensfeier der Mittel- und H/BO-Stufe
25.09.—13.10.2023	Praktikum
Di., 03.10.2023	Tag der deutschen Einheit– unterrichtsfrei
Fr., 20.10.2023	Letzter Schultag vor den Herbstferien, U-Ende nach der 3. Std.
23.10.- 27.10.2023	Herbstferien
Mo., 30.10.2023	1. Schultag nach den Herbstferien
Fr., 22.12.2023	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien, U-Ende nach der 3. Std.
27.12.—12.01.24	Weihnachtsferien
Mo., 15.01.2024	1. Schultag nach den Weihnachtsferien
Fr., 02.02.2024	Schulhalbjahreszeugnisse, U-Ende nach der 3. Std.
05.02.2024	Beginn zweites Halbjahr
Mo., 12.02.2024	Rosenmontag, beweglicher Ferientag
Fr., 22.03.2024	Letzter Schultag vor den Osterferien, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 15.04.2024	1. Schultag nach den Osterferien
Fr., 10.05.2024	Beweglicher Ferientag nach Himmelfahrt
13.05. - 17.05.24	Hauptschulprüfungen
Mo., 20.05.2024	Pfingstmontag, unterrichtsfrei
Fr., 31.05.2024	Beweglicher Ferientag nach Fronleichnam
Fr., 28.6.2024	Abschlussfeier
Fr., 12.07.2024	Zeugnisausgabe, U-Ende nach der 3. Std.
15.7. –23.08.2024	Sommerferien

Redaktionsschluss für den
Bodelbrief 67
ist der 10.12.2023
silketuebbecke@gmx.de

Wir wünschen allen Schüler*innen,
Lehrer*innen und Eltern
wunderschöne Sommerferien!!!!